



SCIENCE
BASED
TARGETS

DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

SBTi FORTSCHRITTSBERICHT

2025

Analyse der Jahre 2021 und 2024

Unsere Ziele

Die Premium Food Group verwendet das Jahr 2021 als Basisjahr für ihre Scope 1, 2 und 3 Ziele.



Scope 1 bezieht sich auf direkte Treibhausgasemissionen aus Quellen, die sich im Besitz oder unter der Kontrolle eines Unternehmens befinden.

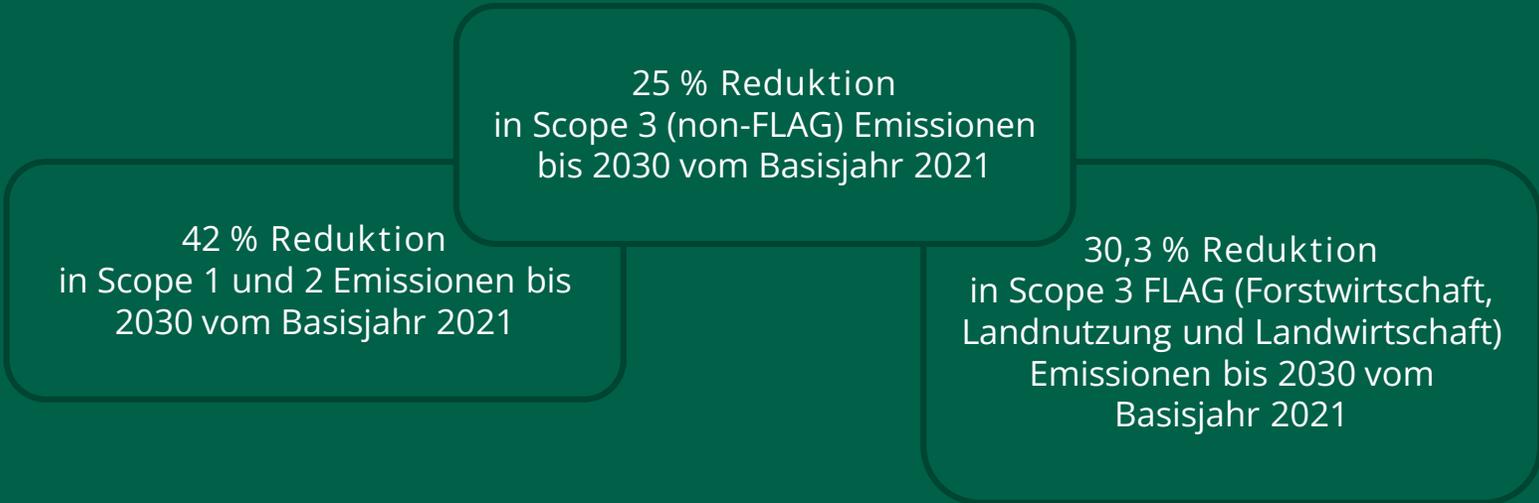
Scope 2 bezieht sich auf indirekte Treibhausgasemissionen aus der Erzeugung von eingekaufter Energie, wie Strom, Dampf, Heizung oder Kühlung, die ein Unternehmen nutzt.

Scope 3 bezieht sich auf alle anderen indirekten Treibhausgasemissionen (THG), die in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen, sowohl in vor- als auch in nachgelagerten Bereichen. Dabei handelt es sich um Emissionen, die das Unternehmen nicht direkt kontrolliert, die aber mit seinen Aktivitäten verbunden sind.

FLAG-Emissionen (Wald, Land und Landwirtschaft) werden separat ausgewiesen, da sie sowohl Emissionen als auch natürlichen Kohlenstoffabbau (z. B. Bäume, die CO₂ absorbieren) beinhalten.

ZUSAMMENFASSUNG ZUR THG-EMISSIONEN DES BASISJAHRES UND DES LETZEN JAHRES

Art der Emission	Basisjahr Emissionen 2021 tCO ₂ e	SBTi-Zielwerte Emissionen 2024 tCO ₂ e	Aktuelle Emissionen 2024 tCO ₂ e	Fortschritt (im Vergleich zum Basisjahr)
Scope 1	206.420		176.365	-14 %
Scope 2	102.380		97.007	-5 %
Scope 1 & 2 gesamt	308.800	265.565	273.372	-11 %
Scope 3 non-FLAG	785.970	720.420	720.004	-8 %
Scope 3 FLAG	11.472.155	10.313.353	10.188.541	-12 %

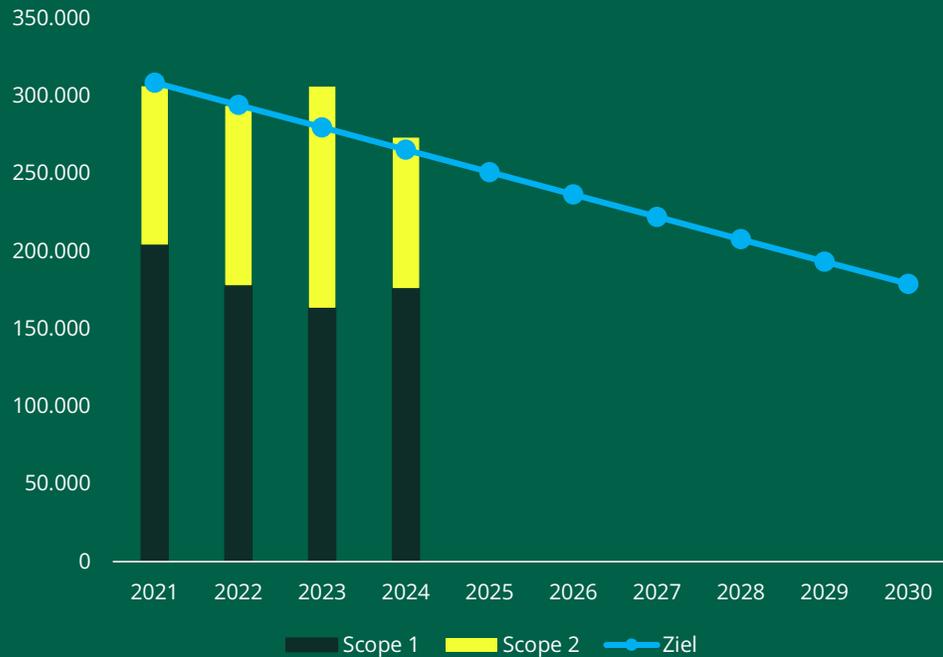


Fortschritt gegenüber den Zielvorgaben

Scope 1 und 2

Im Jahr 2024 verzeichnete die Premium Food Group einen Rückgang der Scope 1- und 2-Emissionen um 14 % im Vergleich zum Basisjahr. Eine Verringerung um 5,1 % pro Jahr ist erforderlich, um das für 2030 angestrebte Ziel einer Verringerung um 42 % zu erreichen.

FORTSCHRITT GEGENÜBER DEN ZIELVORGABEN SCOPE 1 & 2



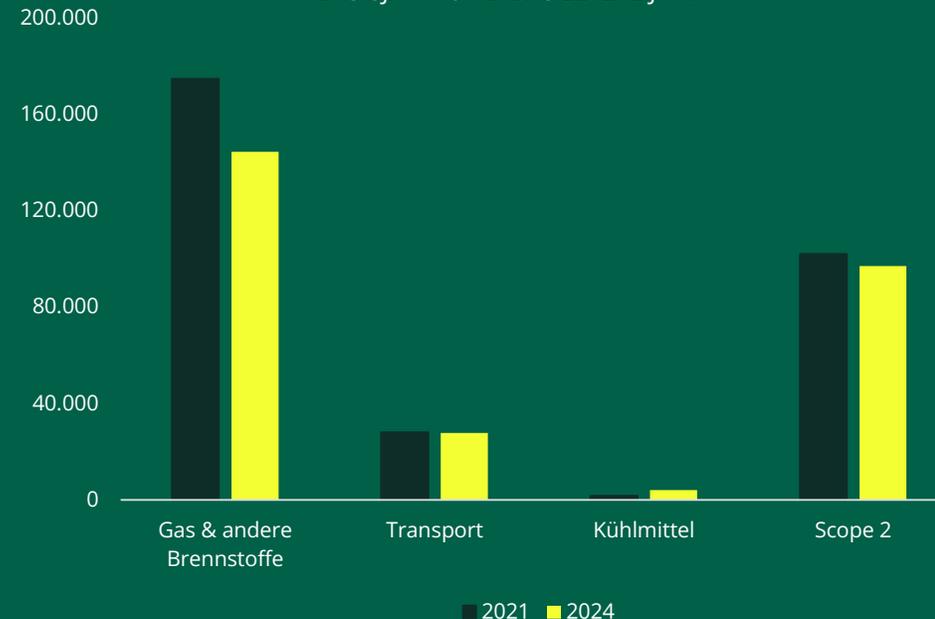
Scope 1

Kraftstoff- und Energieverbrauch: Reduzierung durch verstärkte Elektrifizierung der Standorte
Transport: Auch die LKW-Flotte wurde verstärkt elektrifiziert

Scope 2

Trotz höherer Elektrifizierungsraten an unseren Standorten wurde eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen durch den verstärkten Bezug von Grünstrom erreicht. Zudem decken wir zurzeit 20 % unseres gesamten Strombedarfs in Deutschland über Wasserkraft.

AUFSCHLÜSSELUNG DER SCOPE 1 & 2 EMISSIONEN FÜR DAS BASISJAHR UND DAS LETZTE JAHR

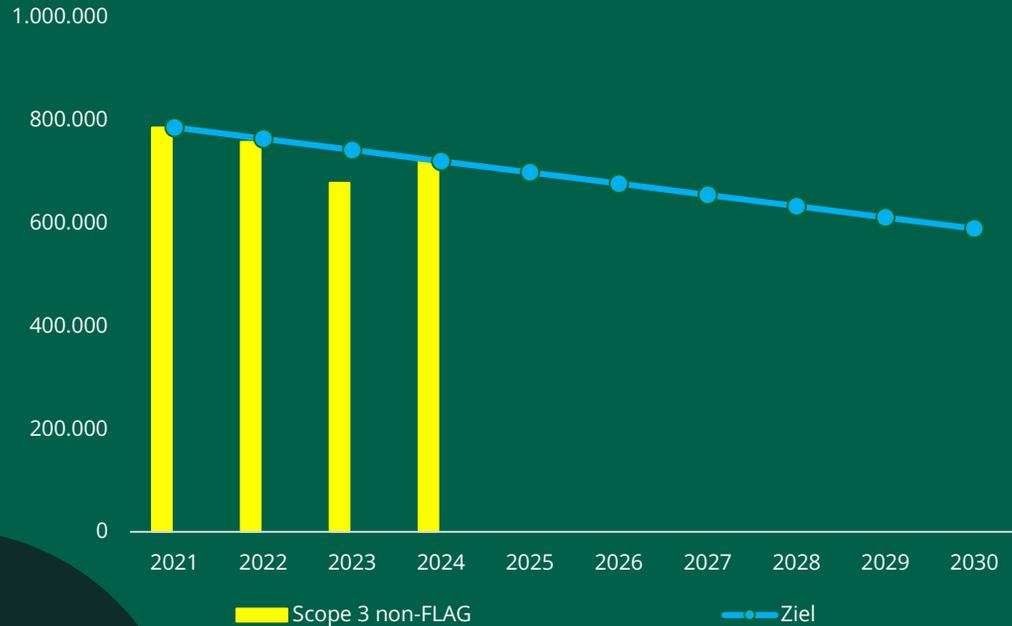


Fortschritt gegenüber den Zielvorgaben

Scope 3 – non-FLAG

Im Jahr 2024 verzeichnete die Premium Food Group einen Rückgang von 8 % im Vergleich zum Basisjahr. Um das Ziel von 25 % im Jahr 2030 zu erreichen, ist eine jährliche Reduzierung von 2,8 % erforderlich.

FORTSCHRITT GEGENÜBER DEN ZIELVORGABEN SCOPE 3 NON-FLAG



Fortschritt gegenüber den Zielvorgaben

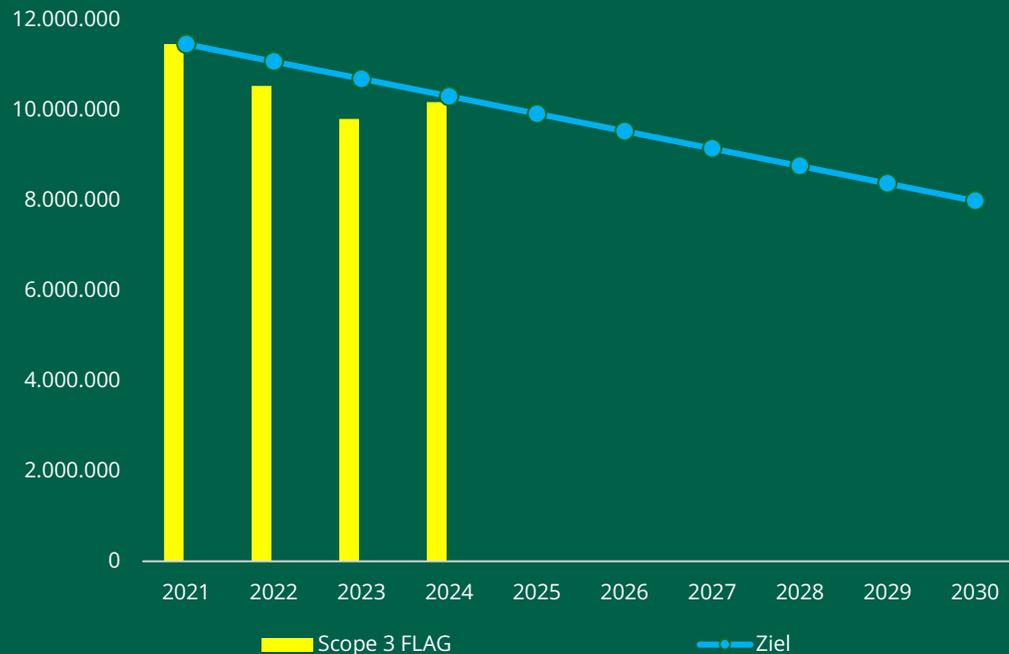
Scope 3 – FLAG

Im Jahr 2024 hat die Premium Food Group eine Reduzierung der FLAG-basierten Emissionen um 12 % im Vergleich zum Basisjahr erreicht. Dies übertrifft den angestrebten Fortschritt um 2% Reduktion im Jahr 2024. Um das für 2030 angestrebte Ziel einer Reduzierung um 30,3 % zu erreichen, ist ein jährlicher Rückgang um 3 % erforderlich.

Entwicklung Scope 3 – FLAG

In den Jahren 2022 und 2023 führte der Rückgang der Produktionszahlen zu einer stärkeren Verringerung als geplant. Im Jahr 2024 stiegen die Produktionszahlen wieder an, was zu einem Anstieg der Emissionen führte. Durch die Umstellung auf entwaldungs- und umwandlungsfreies Soja in der Fütterung, können wir seit Januar 2024 von einer stetigen Reduktion unserer Land Use Change Emissionen profitieren.

FORTSCHRITT GEGENÜBER DEN ZIELVORGABEN SCOPE 3 FLAG



Maßnahmen zur Reduktion

Um unsere Fortschritte auf dem Weg zur Erreichung wissenschaftlich fundierter Ziele fortzusetzen, konzentriert sich die Premium Food Group auf ein Portfolio von Initiativen, die darauf abzielen, die Emissionen in unserer gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren, und die sowohl direkte als auch indirekte Emissionen betreffen, um einen umfassenden und messbaren Ansatz zu gewährleisten.

Ökologische Energiebeschaffung

Seit 2024 beziehen wir Ökostrom aus einem Wasserkraftwerk am Chiemsee in Bayern. Dieser Vertrag deckt rund 20 % unseres gesamten Stromverbrauchs in Deutschland. Seit 2025 haben wir zudem unseren Ökostrombezug aus anderen Quellen, wie z. B. Windkraft, weiter ausgebaut. Damit reduzieren wir signifikant unsere Scope-2-Emissionen. Unsere englischen Standorte werden ab 2025 vollständig mit Ökostrom versorgt.

Dekarbonisierung der Wärme

Die Umstellung von Heizungen mit fossilen Brennstoffen auf elektrische Systeme ist entscheidend für die Verringerung der Scope 1 & 2 Emissionen. Durch die Einführung von Technologien wie elektrischen Heizkesseln und Wärmepumpen wollen wir die Emissionen erheblich reduzieren. Dieser Übergang wird durch Verbesserungen der Energieeffizienz ergänzt, die durch Optimierungen auf Standortebene maximiert werden.

Reduzierung der FLAG-Emissionen

Emissionen aus Forstwirtschaft, Landnutzung und Landwirtschaft (FLAG) sind aufgrund ihrer Bedeutung in unserer Lieferkette ein wichtiger Schwerpunktbereich. Zu den Strategien gehören Alternativen bei der Futtermittelversorgung, die Förderung nachhaltiger Landnutzungspraktiken sowie die Zusammenarbeit mit unseren Landwirten bei der Umsetzung von innovativen und neuen Lösungen zur Treibhausgasreduktion.

Engagement der Lieferanten

Da auch die Scope 3 Non FLAG Emissionen einen großen Teil unseres CO₂-Fußabdrucks ausmachen, ist eine solide Einbindung der Lieferanten entscheidend. Wir werden die Zusammenarbeit intensivieren, insbesondere mit Lieferanten, die mit emissionsintensiven Rohstoffen arbeiten, um die Datenqualität zu verbessern, nachhaltige Praktiken zu fördern und Entwaldungsrisiken zu begegnen. Dieser Prozess umfasst die Definition klarer Erwartungen, die Förderung von Transparenz und die Unterstützung der Lieferanten bei der Einführung nachhaltigerer Praktiken.

Optimierung von Transport und Logistik

Der Transport trägt erheblich zu unseren Emissionen bei. Wir erfassen sowohl die ein- als auch die ausgehende Logistik, um Bereiche mit Verbesserungspotenzial zu ermitteln, wie z. B. die Optimierung von Routen und die Einführung alternativer Kraftstoffe.

Die nächsten Schritte: Primärdaten statt Schätzwerte

Klimaplatzform Fleisch – CO₂-Bilanz auf Basis echter Primärdaten

Bis jetzt war die Branche auf Sekundärdaten angewiesen, die die Leistung der Landwirte aber nicht realistisch abbilden. Bereits 2023 hat sich die Premium Food Group mit der Klimaplatzform Fleisch auf die Reise gegeben, diese Schätzwerte durch konkrete Daten aus unserer Lieferkette zu ersetzen. Jetzt haben es geschafft diese Klimaplatzform als branchenweiten Lösung zu etablieren, die erstmals Primärdaten von Landwirtinnen und Landwirten für die Berechnung von CO₂-Emissionen nutzbar macht. Die Platzform erfasst direkt an der Quelle realitätsnahe Daten zur Tierhaltung, Fütterung und Bewirtschaftung – für fundierte Klimabilanzen, belastbare Zertifizierungen und messbare Fortschritte entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Betriebskennzahlen

Eingestallte Schweine
Anzahl/Jahr

Einstallgewicht der Schweine
kg/Schwein

Erzeugte Schweine ¹
Anzahl/Jahr

Durchschnittliches Lebend-Verkaufsgewicht der Schweine
kg Lebendgewicht/verkauftes Schwein

Auschlachtung
% des Lebendgewichtes

Futter- und Einstreuerzeugung

Eingesetztes Mischfutter (88 % TM) für die Schweine
kg Kraftfutter/erzeugtes Schwein

Anteil Importsoja ohne Nachhaltigkeitszertifikat
% Soja im Kraftfutter

Anteil stark N-/P-reduziertes Futter
% des Kraftfutters

Einsatz von Einstreu
kg/erzeugtes Schwein

Einsatz von organischem, rohfaserreichem Beschäftigungsmaterial als Raufutter
kg Trockenmasse/erzeugtes Schwein

Energieverbrauch

Stromverbrauch
kWh/erzeugtes Schwein

Anteil eigener Photovoltaikstrom oder Ökostrom
% des Stroms

Wärmeverbrauch
kWh/erzeugtes Schwein

Anteil Wärme aus erneuerbaren Energien (z.B. Holzheizung)
% der Wärme

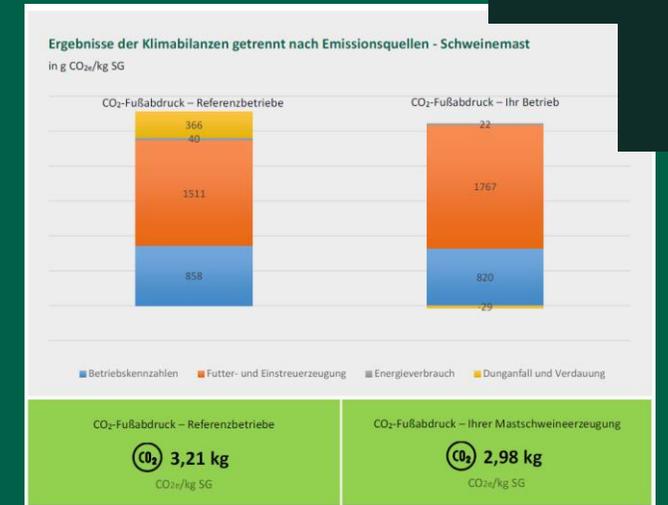
Dunganfall und Verdauung

Anteil Wirtschaftsdünger in gasdichte Behälter (z.B. Biogasanlage)
% des Wirtschaftsdüngers

Anteil Wirtschaftsdünger nach Vorlagerung in gasdichte Behälter (z.B. Biogasanlage)
% des Wirtschaftsdüngers

Anteil aufgefangener Ammoniak aus der Abluft
% des NH₃ aus Stallabluft

Abschließen und Versenden



Hin zu Primärdaten

Mit der Klimaplatzform Fleisch arbeiten wir gemeinsam mit unseren Landwirten daran, unsere Analysen auf Primärdaten fußen zu lassen. So verbessern wir unsere Klimabilanz gezielt – direkt am Ursprung der Emissionen.

Methode

Scope 1

Scope 1 Emissionen werden berechnet, indem alle direkten Emissionen berücksichtigt werden, die in den verschiedenen Werken/Standorten der Premium Food Group im Berichtsjahr entstanden sind. Diese Daten wurden in quantifizierbaren Einheiten angegeben (z. B. kwh, Kubikmeter, Tonnen, Liter, ...).

Scope 2

Für die Berechnung der mit dem Stromverbrauch verbundenen Emissionen haben wir die IEA-Emissionsfaktoren verwendet, während wir für den Dampfverbrauch die DEFRA-Emissionsfaktoren herangezogen haben.

Scope 3 – non FLAG

3.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen

Die Berechnung umfasst alle vorgelagerten Emissionen von cradel to gate. Aufgrund begrenzter tätigkeitsbasierter Daten verwendete die Premium Food Group die ausgabenbasierte Methode gemäß dem GHG Protocol (2013, S. 33). Die Emissionen wurden geschätzt, indem der wirtschaftliche Wert der gekauften Waren und Dienstleistungen (EUR) mit den entsprechenden Emissionsfaktoren (kg CO₂e/EUR) multipliziert wurde, basierend auf den Datensätzen von USEEIO und EXIOBASE. Obwohl EXIOBASE im Jahr 2019 eingestellt wurde, bleibt es der genaueste Datensatz für Europa. Die Werte wurden um die Inflation bereinigt, um die Genauigkeit zu verbessern.

3.2 Investitionsgüter

Die Berechnung umfasst alle vorgelagerten Emissionen (cradle-to-gate) aus gekauften Investitionsgütern wie Anlagen, Maschinen, Gebäuden, Ausrüstungen und Fahrzeugen, die eine längere Nutzungsdauer haben und von der Premium Food Group für die Produktion, die Erbringung von Dienstleistungen oder den Verkauf von Waren verwendet werden, wie in der Finanzbuchhaltung definiert.

3.3 Kraftstoffe zur Energiegewinnung

Die Berechnung umfasst alle vorgelagerten Cradle-to-Gate-Emissionen aus gekauften Brennstoffen und Elektrizität, einschließlich Übertragungs- und Verteilungsverlusten, aber ohne Verbrennung. Die Aktivitätsdaten basieren auf dem Brennstoff- und Stromverbrauch aus Scope 1 und 2. Die vorgelagerten Emissionen wurden anhand der DEFRA Well-to-Tank (WTT) Emissionsfaktoren berechnet, die die Brennstoff- und Stromerzeugung, -übertragung und -verteilung abdecken. Die Gesamtemissionen pro Bereich wurden durch Addition der vorgelagerten und T&D-bezogenen Emissionen ermittelt.

3.4 Transport (vorgelagert)

Die Berechnung umfasst Scope 1 & 2 Emissionen von Drittanbietern für Transport und Vertrieb. Aufgrund fehlender entfernungsbasierter Daten wurde die ausgabenbasierte Methode im Einklang mit dem GHG Protocol (2013, S. 65) angewandt. Die Emissionen wurden durch Multiplikation der Transportausgaben der Premium Food Group (nach Verkehrsträger) mit Emissionsfaktoren (kg CO₂e/EUR) aus den Datensätzen von USEEIO und EXIOBASE berechnet.

Methode

3.5 Abfall

Die Berechnung umfasst Scope 1 & 2 Emissionen aus der Abfallbehandlung durch Drittanbieter und optional auch Transportemissionen. Die Premium Food Group verwendete je nach Datenverfügbarkeit einen gemischten Ansatz (Durchschnittsdaten und ausgabenbasierte Methoden) gemäß dem GHG Protocol (2013, S. 76). Die Aktivitätsdaten umfassen die Abfallmasse und die damit verbundenen Kosten an allen Standorten, aufgeschlüsselt nach Entsorgungsmethode. DEFRA-Emissionsfaktoren wurden für massenbasierte Daten und EXIOBASE für ausgabenbasierte Schätzungen verwendet. Dies entspricht der Methode der Ersatzdaten (GHG-Protokoll, S. 83), wenn keine spezifischen Daten vorliegen.

3.6 Geschäftsreisen

Die Berechnung umfasst Emissionen aus Geschäftsreisen mit Fahrzeugen Dritter. Aufgrund fehlender entfernungsbezogener Daten wurde in Anlehnung an das GHG Protocol (2013, S. 86) die ausgabenbezogene Methode verwendet. Die Reisekosten der Premium Food Group (EUR), aufgeschlüsselt nach Verkehrsträger und Reiseart, wurden mit Emissionsfaktoren (kg CO₂e/EUR) aus dem EXIOBASE-Datensatz multipliziert.

3.7 Arbeitswege Mitarbeitende

Die Berechnung umfasst Scope 1 und Scope 2 Emissionen aus dem Pendelverkehr der Mitarbeiter und der Fahrzeugnutzung der Transportdienstleister. Die Emissionen wurden durch Multiplikation der durchschnittlichen Pendelentfernungen mit den Emissionsfaktoren der einzelnen Verkehrsträger geschätzt. Die Daten basieren auf:

- Einer Stichprobe von 11.000 Arbeitnehmern zur Ermittlung der durchschnittlichen Pendelentfernung für alle Mitarbeiter
- Verkehrsmittelanteile von Eurostat
- Arbeitstage, bereinigt um Feiertage pro Land - DEFRA-Emissionsfaktoren wurden verwendet.

Wo spezifische Daten fehlten, wurden nationale Statistiken und die Proxy-Methode des GHG-Protokolls (S. 83) verwendet.

3.8 Geleaste Vermögenswerte (vorgelagert)

Diese Kategorie ist aus dem Gesamt-Footprint der Premium Food Group AUSGESCHLOSSEN, da die Premium Food Group keine geleaste Upstream-Anlagen besitzt.

3.9 Transport (nachgelagert)

Die Berechnung umfasst Scope 1 & 2 Emissionen aus dem nachgelagerten Transport durch Drittanbieter, Verteiler und Einzelhändler. Unter Verwendung der Durchschnittsdatenmethode wurden die Emissionen durch Multiplikation der Tonnenkilometerdaten mit sekundären Emissionsfaktoren berechnet. Die Aktivitätsdaten spiegeln den eingehenden Transport (nicht von der Premium Food Group bezahlt) mit der Flotte des Logistikdienstleisters wider.

Methode

3.10 Verarbeitung von verkauften Produkten

Die Berechnung umfasst Scope 1 & 2 Emissionen aus der nachgelagerten Verarbeitung der verkauften Waren, einschließlich Zwischenprodukten. Die Aktivitätsdaten basieren auf dem Gewicht der von der Premium Food Group verkauften Zwischenprodukte, aufgeschlüsselt nach Kategorien. Die Emissionen wurden anhand durchschnittlicher Emissionsfaktoren von vergleichbaren Verarbeitungsunternehmen, multipliziert mit der verkauften Menge, geschätzt.

3.11 Verwendung der verkauften Produkte

Diese Kategorie ist im Gesamt-Fußabdruck der Premium Food Group nicht enthalten, da sie hauptsächlich Fleischprodukte für den Verzehr als Lebensmittel herstellt und verkauft, was zu keinen direkten Scope 1 Emissionen in der Nutzungsphase führt. Zwar gibt es indirekte Emissionen aus der Nutzungsphase, diese sind jedoch fakultativ zu berichten und aufgrund fehlender Emissionsfaktoren und hohem Aufwand bei geringem Nutzen schwer zu berechnen. Aus diesen Gründen hat sich die Premium Food Group entschieden, diese Unterkategorie von der Berechnung auszuschließen.

3.12 Lebenszyklusende

Die Berechnung umfasst Scope 1 & 2 Emissionen von Abfallwirtschaftsunternehmen bei der Entsorgung oder Behandlung verkaufter Produkte. Verpackungsmaterial, das nach dem Produktverbrauch entsorgt wird, ist ebenso enthalten wie der Anteil der Produkte, die nicht an den Endverbraucher verkauft und anschließend entsorgt werden. Als Quelle für die Schätzung der Menge der entsorgten Produkte wird verwendet: „Maßnahmen des deutschen Lebensmittelhandels zur Reduzierung von Lebensmittelverlusten“ (8). Die Aktivitätsdaten für diese Kategorie basieren auf dem Gewicht der von der Premium Food Group innerhalb eines Jahres versendeten Fertigprodukte, aufgeschlüsselt nach Produktkategorien. Zur Schätzung des Verpackungsmülls wurde die von der Regierung im Rahmen des Green Point-Programms genehmigte Kunststoffmenge pro kg verkauftem Endprodukt als Proxy verwendet. Dieser Richtwert wurde mit der Gesamtzahl der verkauften Produkte multipliziert, um den gesamten Kunststoffabfall zu schätzen. Für die Entsorgung von nicht verkauften Produkten wurde die Verbrennung als Hauptbehandlungsmethode angenommen. Für Verpackungsmaterial wurden länderspezifische Statistiken über Abfallbehandlungsmethoden herangezogen, um die Verteilung auf verschiedene Entsorgungsmethoden zu schätzen.

3.13 Vermietete Sachanlagen

Die Berechnung umfasst Scope 1 & 2 Emissionen von Leasingnehmern während des Betriebs der geleasten Anlagen, hauptsächlich aus dem Energieverbrauch. Die Premium Food Group vermietet einige Immobilien an Mitarbeiter, die eine Pauschale für den Energiebedarf zahlen. Die Tätigkeitsdaten für diese Kategorie werden in Euro angegeben; zur Schätzung des damit verbundenen Energieverbrauchs wurden nationale oder europäische Statistiken (z. B. EUROSTAT) herangezogen. Die Emissionen werden nach dem ausgabenbasierten Ansatz berechnet: Der ausgegebene Betrag wird zur Schätzung des Erdgas-, Strom- und Ölverbrauchs auf der Grundlage der durchschnittlichen Brennstoffpreise pro kWh verwendet. Der geschätzte Verbrauch wird dann mit den entsprechenden Emissionsfaktoren multipliziert.

Methode

3.14 Franchise

Diese Kategorie wird aus dem Gesamt-Fußabdruck der Premium Food Group herausgenommen, da sie für die Berechnung als nicht relevant angesehen wird.

3.15 Investments

Diese Kategorie wird aus dem Gesamt-Fußabdruck der Premium Food Group herausgenommen, da sie für die Berechnung als nicht relevant angesehen wird.

Scope 3 – FLAG (Forest, Land and Agriculture)

Die berechneten Emissionen aus Landnutzungsänderungen und Landbewirtschaftung in tCO₂e für Vieh und landwirtschaftliche Erzeugnisse wurden auf der Grundlage jährlicher Tätigkeitsdaten berücksichtigt. Zu den wichtigsten Kriterien für die Berechnung gehören Emissionen aus:

- Viehzucht (enterische Fermentation, Güllewirtschaft): Berechnet anhand nationaler Verzeichnisse von Ländern, in denen Emissionen pro Tier gemeldet werden, entweder auf der Grundlage der Zahl der geschlachteten Tiere oder der Kilogramm gekauften Fleisches.
- Die Premium Food Group kauft lebende Tiere zur Schlachtung: Die FLAG-Emissionen umfassen die enterische Fermentation, das Güllemanagement und die Futtermittelproduktion. Der Tiertransport zum Schlachthof ist in Scope 3, Kategorie 4 enthalten.
- Die Premium Food Group kauft frisches Fleisch ein: Die FLAG-Emissionen umfassen die enterische Fermentation, die Güllewirtschaft, die Futtermittelproduktion, die Schlachtung und den Transport vom Bauernhof zum Schlachthof. Der Transport vom Schlachthof zur Premium Food Group ist in Scope 3.4 enthalten. Kühl-/Gefrieremissionen sind nicht enthalten, da davon ausgegangen wird, dass das Fleisch unmittelbar nach der Schlachtung frisch geliefert wird.
- Landwirtschaftliche Produkte (Gemüse): Die Emissionen werden anhand der Emissionsfaktoren in der LCA-Datenbank auf der Grundlage der Kilogramm der beschafften Produkte berechnet.
- Futtermittelproduktion: Die Emissionen werden anhand von Literaturdaten berechnet, um die Zusammensetzung des Futters und die Gesamtmenge pro Tierart zu bestimmen.

Die wichtigsten Daten, einschließlich Emissionsfaktoren und Statistiken, werden im Hintergrund aus verschiedenen Quellen berechnet. Da sich die FLAG-Methode zur Berechnung der Emissionen noch in der Entwicklung befindet und häufig aktualisierte öffentliche Emissionsfaktoren noch nicht verfügbar sind, stützen sich die Berechnungen in hohem Maße auf nationale Verzeichnisse, wissenschaftliche Berichte und LCA-Datensätze.



PREMIUM
FOOD
GROUP

